

**Zeitschrift:** Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft  
**Herausgeber:** Wechselwirkung  
**Band:** 2 (1980)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Die Mathematisierung des Todes  
**Autor:** Kapielski, T.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-653035>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

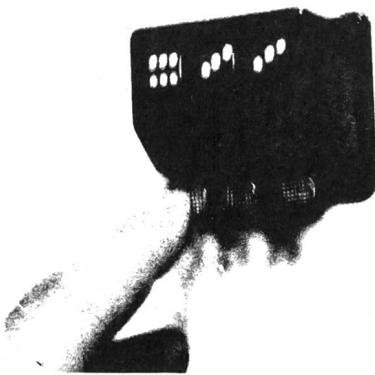
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

||||| T. KAPIELSKI |||



DIE MATHEMATISIERUNG DES TODES. / Was auch immer passierte, besser als STOP war BESCHLEUNIGUNG. So wurden die NIE benutzten NOTBREMSEN ersetzt durch NOTBESCHLEUNIGER. GROSSE FAHRT und keine Lauer auf der wir nicht lägen! "Halt die Ohrn steif, Alter!" Denn wann die Zeit, wo man  $\mu$  eines einzigen Glasses Wasser wegen ein Flugzeug wird entführen müssen? / Be- schlag der Windschutzbrille des L.S.Dahrmann, Reflex und Griff des Zellofan nach NOTBESCHLEUNIGER. FFFFFFFFT'. Verwisch der Konturen, overspeed, Fall in die FLUIDE. Frage an den Rechner M386: Ob er noch diesen schicken Blondie-Button trage? - "Abér freilig." - Versucht er sich noch an der MATHEMATISIERUNG DES TODES? - "Jawoll." Erklärungen des Zellofan, flink: "Ich heiße Zellofan und bin BINÄRMASCHINIST. Wir gehen vom Strö- mungsverhalten der MASSEN aus. Strömungseigenschaften inkompressibler Fluide bestehend aus KAUF/GUCK-PARTIKELN durch 'Karstadt', der flanierende Automobilist und die Linearwanderschaft Mannheim  $\rightarrow$  Freudenstadt, tatsächliche Transportströmung einer 24h-Spermien-Einheit, vektorielle Spazier- und Irrgänge auf Organlosen Körpern, usw. Fassen wir also den Strom aller Art gleichgerichteter WUNSCHPARTIKEL im WIRKLICHEN SINNE als den Fließvorgang INKOMPRESSIBLER FLUIDE auf und benutzen wir die BINÄR- MASCHINE zur Lösung fließdynamischer Gleichungen und zur Erzeugung des PRÄZISEN MODELLS." - "Als da wären?" - "Nun", M386, vorlaut reserviert, aber gut drauf: "Nun, als da wären erweiterte NAVIER-STOKES-GLEICHUNG. Bei LEBENSSTRÖMUNG in U-Richtung - wir ham hier VEKToren, klaro!?" - sieht das dann so aus: |||||

$$||| \frac{du}{dt} = g_x - \frac{1}{\rho} \frac{\partial p}{\partial x} + \frac{\eta}{\rho c_{st}} \left( \frac{\partial^2 u}{\partial x^2} + \frac{\partial^2 u}{\partial y^2} + \frac{\partial^2 u}{\partial z^2} \right) + \frac{1}{3} \frac{\eta}{\rho c} \left( \frac{\partial u}{\partial x} + \frac{\partial v}{\partial y} + \frac{\partial w}{\partial z} \right) |||$$

Alle UNBEKANNTHEITEN und UNFASSBARKEITEN des Strömungsverlaufes können in der DIFFERENTIALGLEICHUNG über Ableitungszusammenhänge  $\not$ eingefangen werden. Im Spannungsfeld des Differentials oszilliert das MODELL der FLUIDE. Bekannt sein müssen folgende Größen: 'Eta' die Reibung/Zähigkeit des Vorankommens, die 'Dichte' als Term der Verteilung im Raum und Indi- kator einer Implosionsnaht und 'g', der na-und!?-Faktor, er ist einmal Fallbeschleunigung ( $m/s^2$ ) hier aber vor allem die Idiotie eines fernen, VÖLLIG fernen Terms, der außerhalb des Spannungsfeldes hockt und den bö- sen Blick darauf wirft: 'Na und, na und, es looft doch...' Zellofan, hü- stel, und zack: "Jetzt die Einzelheiten der PRÄPARIERUNG des RECHNERS. Wir werden eine DIFFERENZENAPPROXIMATION der vollständigen NAVIER-STOKES in Verbindung mit einem festen Maschennetz von EULER-ZELLEN zur Grundla- ge einer SIMULATION der Fließbewegung im Rechner machen. Bau des Gitter- netzes in dem wir den Fluß visuell/rechnerisch erfassen ist zylindrisch oder in kartesischen Koordinaten möglich. Wir markieren also das Fluid über PARTIKEL und VEKTOR im RAUM. Wir MACHEN dort Fluß. Informationen die der Rechner über Eingabedaten erhält, dienen dazu, ein initiales



Fließfeld zur Zeit  $t = 0$  aufzubauen. Eingelesen werden: GEOMETRIEN (1. Anzahl der Simulatorzellen, 2. Parameter Alpha = 0/folgt kartesisch, =1/ folgt zylindrisch, 3. innere Anordnung der Markierungspartikel, 4. Lage eventueller Hindernisse, 5. Bestimmung der Räume und Ränder), VISKOSITÄT DER FLUIDE (DÜNNFLÜSSIGKEIT des Kampfpulks 'psychedelischer Straßenaktivismus' oder verbissene, VERSTOPFENDE Halsstarrigkeit der beleidigten Scheißpartikel im Innern eines Parkhauskassierers. Nur mal als Beispiel.), ZEITSCHLEIFEN." (M386: "Berechne für die jeweils ( $n+1$ )te Zeitschleife eines vorgegebenen Intervalls; Ausgabe erfolgt in Form von PLOTS, PRINTS, TERMINAL-FILMS und DATENLISTEN." Zellofan, Kreis drum ziehend: "Wir fahren auf SMAC (Simplified-Marker-In-Cell-Method)! HIER etwa (siehe Tafeln) der ZUSAMMENBRUCH in vier Zeitschritten ( $t_1$  bis  $t_4$ ). Interessant daran die REFORMATION der Partikellagerung bei  $t_3$  etwa. Wir haben die vollständige NUMERIK DER REVOLUTION eingefangen: den DAMMBRUCH und die turbulente VERSTRÖMUNG ( $t_4$ ), nach großem Zeitintervall, je nach Viskosität der Massen, eine einfache VERLAGERUNG des EINSTMALIGEN mit quantitativer Umschichtung zwar, nicht jedoch qualitativer Veränderung. Der Block ( $t_1$ ) bleibt ERHALTEN. Er verlagert sich auf die x/y-Ebene." Da pfiff Dahrman wohl laut: "...!" Und Zellofan, ganz flüssig, ganz verronnen: "Wir simulieren so JEDES Fließen und haben es einfach, weil es in deterministischen Zusammenhängen, auf Grundlage eines GESETZES funktioniert. Es gibt die THEORIE der Revolution und der Psyche." L.S.Dahrman, ganz verglast, und mit entlaubten Augen: "Ts." Dann sehr karl-heinzig: "Stimmt'n das alles überhaupt?" Zellofan, enlightened and dünpiert: "Nehmen Sie doch die SG-Apparatur (Stadtgerilja). Sie ist sowohl berechnet als auch exekutiert von Anfang an im panoptischen SG-SIMULATOR. Dieser verarbeitet die Diff.Terme der sogenannten RASTERFAHNDUNG (eine zwote Rastafan-Bewegung, sozusagen)." Und weil wir so komisch guckten: "Tschuldigung." Und drüberwischend, schneller: "Es gelingt also die Simulation des SG-Apparates, all seiner Teile und KÖNNTE-TEILE. Auch gelingt die Vorwegsimulierung der ANTI- oder GEGENMASCHINE." M386: "Wir sind sehr dialektisch. Wir haben den CODE der Ayatolla-Khomeini-Maschine oder des Sowjet-Diesel und auch den der Grünen-Windgeneratoren. Wir kennen die Funktion dieser Maschinen, wir ERZEUGEN sie ja. Also stellen wir auch immer die SIMULATION DES DAGEGEN her. Ergebnis ist die GEGENMASCHINE, der Egon-Bahr-Operator oder die Dregger-Egge oder die Krisen-Generatoren." Dahrman, völlig verpackt: "Wo nun der TOD?" - "Er IST diese RATIO im FLUSSLAUF, seine binärmaschinelle Rechenbarkeit. DOPPELT aber ist der Tod in seiner Berechenbarkeit als ANOMALIE!" "WAS!?" Frugen wir, verblüfft. M386: "Ja! War der Tod als Dimension des Unkalkulierbaren noch immer verbannt und erhalten im Wildreservat der Unfaßbarkeiten so macht er jetzt Verdopplung durch über die Möglichkeit der BERECHNUNG der NAOMALIE. Die Pasteurisierung/Homogenisierung des Lebens als immerwährendes Sterben, seine Vertröpfelung in die allgemeine Totenkulisse Stadt/Land hatte immer noch den FRÖHLICHEN TOD zur Seite innerhalb einer jeden schludrigen, kecken Anomalie und im ZUFALL. Damit rechnen wir nun." Zellofan, ganz der Easyge: "Also: Systeme nichtdeterministischer Art erzeugt man durch die Koppelung der BINÄRMASCHINE mit dem ZUFALLSGENERATOR der die Zufallsvariablen  $R_1, \dots, R_n$  erzeugt. (Die Lotto-Maschine). Wir machen MONTE-CARLO-EXPIMENT! Darunter hat man den simulierten Ablauf eines oder mehrerer STOCHASTISCHER PROZESSE in bestimmtem Zeitintervall mithilfe von ZUFALLSGRÖSSEN zu verstehen. Der Binärmaschine wird der Zufall injiziert und sie erzeugt eine zufällige NEUE REALITÄT innerhalb der Ordnung des SIMULIERTEN. Machen wir etwa die Differenzenapproximation der Diffusionsgleichung (2.FICKSCHES GESETZ:  $dn/dt = D\Delta n$ ) zur Grundlage der Berechenbarkeit des Geisterfahrers oder Querschlägers. Ermitteln wir die Bahn des umherschweifenden Alpträumers und DEN Ort des verflüssigten Suiziden. Wir bestimmen 'n' als die Menge der flakkernden Wunschpartikel, rechnen wir doch das FLIRREN INERTER WUNSCHMOLEküLE im verdichtenen MAKROFLUID! Kleines Dreieck ist uns LAPLACE-OPERATOR und eine Größe auf die wir gern verzichten können. 'D' der DIFFUSIONSKoeffizient; vielleicht sichert ER uns das KONFUSE? Dann koppeln wir die Zufallsgrößen R, machen auch hier und dort ALLES anders, tauschen die Diffusionsgleichung gegen eine x-beliebige andere aus, beschleunigen sehr turbulent je nach dem und vermuten natürlich im feinen Summen der Plotter das WEISSE RAUSCHEN des 'play me the song of death'." Dahrman, groovy, also thanksgivingly: "Und oder oder." //

